

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 67 (1941)  
**Heft:** 26

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

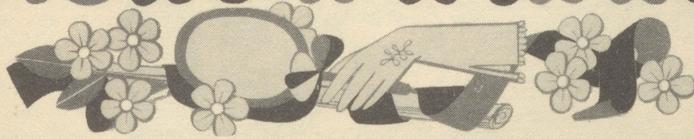
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DER FRAU



gern hinein. Aha, sie hat nur die kavalereske Geste ihres Partners gewünscht, sie will ihm in Wirklichkeit das Opfer nicht zumuten und begnügt sich mit der ritterlichen Allüre, jetzt gibt sie ihm die Mahlzeiten-Coupons zurück, genau so wie man bei getrennter Kasse den Herrn bezahlen läßt und ihm das Geld dann nachträglich zuschiebt. Dieses System wird nun auch auf die MC angewandt. Doch nein, ich täusche mich, die spitzen Finger haben nur nach der Puderose gesucht, deren Quaste nun über das zarte Näschen gleitet, die MC bleiben dem Tageslicht entzogen.

Nun möchte ich dieses Geschehnis zur öffentlichen Diskussion bringen. Ist es nicht genug, wenn wir als Gentleman nach dem Essen unsere Brieftasche zücken als gutmütige Spender und Beschützer des zarten Geschlechts? Das Geld fließt uns ja leicht aus der Tasche, es ist dazu da, daß man es ausgibt und zwar am liebsten mit und zugunsten einer Dame. Aber die Mahlzeiten-Coupons? Mit aller geschäftsmännischer Intelligenz vermag

ich sie nicht zu ersetzen, wenn sie mir ausgegangen sind. Der strenge Staat wird mir die Türe weisen, wenn ich ihm erzähle, daß ich aus Galanterie um die mir anvertrauten Abschnitte gekommen bin. Wie soll das überhaupt werden, wenn ich an 15 Tagen im Monat eine Dame zum Essen einlade, soll ich dann die andern 15 Tage Hungers sterben? Und erst die Dame, sie muß in den andern 15 Tagen die MC eines Monates verfügen, damit nichts verloren geht. Wo bleibt dann ihre schlanke Linie? Wir Männer werden bald nurmehr als Gerippe herumlaufen, während die Damen sich dem Ideal des 19. Jahrhunderts wiederum sehr stark annähern werden. Ich warte auf eine Autorität, die ein Machtwort in dieser Angelegenheit spricht. Ukininkas.

## Ein zeitgemäßer Wunsch

«Was möchtest du am liebsten werden?» fragte jemand ein Londoner Bübchen.

«Erwachsen», sagte der arme Bub, mit einem zweifelnden Blick nach oben.



(New Yorker)

„Würdisch jetzt Du nüd besser en neue Baum pflanze?“

**Knorr**  
**PFLANZEN-EXTRAKT**



20 cts.

So kräftig und gehaltvoll  
wie eine hausgemachte Bouillon!



In allen guten Lebensmittelgeschäften.

Fabrikant:  
Ed. Adam, Solothurn  
Essig- und Senffabrik

## AUF DER REISE

den Nebelspalter  
als fröhlicher Begleiter!

